

# Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN. ANPACKEN. UMSETZEN.

Newsletter 13 / 20. November 2020



[www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)



<https://twitter.com/ninawarken>



<https://facebook.com/warkennina>



<https://instagram.com/nina.warken>

Foto: Tobias Koch

## #demokratieverteidigen



Foto: Patrick Krolla

### Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Mittwoch haben drei namentlich bekannte AfD-Bundestagsabgeordnete mehreren Personen Zugang in das Reichstagsgebäude verschafft. Diese haben im Hinblick auf die Abstimmung über das 3. Bevölkerungsschutzgesetz Abgeordnete bedrängt, beleidigt, ungenehmigt gefilmt und versucht einzuschüchtern.

Im Rahmen einer Aktuellen Stunde am heutigen Freitag habe ich als Mitglied des Innenausschusses hierzu im Plenum des Deutschen Bundestages Stellung genommen (Video: <https://dbtg.tv/cvid/7485287>). Die AfD-Abgeordneten haben wissentlich Störer und Krawallmacher, die schon vorab auf verschiedenen Kanälen keinen Hehl daraus gemacht haben, was ihre Absichten und Vorstellungen für unseren demokratischen Staat sind, in den Reichstag eingeschleust. Sie wussten, dass von diesen Menschen beträchtliche Störungen und Behinderungen ausgehen würden. Diese Vorfälle werden auch strafrechtlich zu prüfen sein. Die AfD gibt vor, für Freiheit und Grundrechte einzutreten, in Wirklichkeit tritt sie unsere Demokratie mit Füßen.

Es wäre fatal, wenn solche offenkundigen Demokratiefeinde es mit derartigen Aktionen schaffen würden, dass wir unsere Bürgernähe künftig einschränken müssen, denn jährlich kommen Tausende Besucher in den Reichstag, um unsere Demokratie hautnah zu erleben. Dieses schätzenswerte Gut gilt es unbedingt zu erhalten.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

*Jhne*  
*Nina Warken*

## Wieder Mitglied im Innenausschuss des Bundestages



Prof. Dr. Günter Krings MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, und Nina Warken MdB vor einer Sitzung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages.

Seit dieser Woche bin ich wieder ordentliches Mitglied im Innenausschuss des Deutschen Bundestages, dem ich bereits von 2013 bis 2017 angehörte.

Nach dem Wechsel des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Armin Schuster (CDU) an die Spitze des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe galt es, den nunmehr freigewordenen Platz im Innenausschuss neu zu besetzen.

Ich freue mich sehr über diese Berufung und bedanke mich bei der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wie auch bei der Südwest-CDU für das Vertrauen und die Unterstützung. Die Innen- und Heimatpolitik liegt mir am Herzen, sie ist ein zentrales Politikfeld. Hier geht es um alle Fragen der Inneren Sicherheit wie auch um die Migrations- und Integrationspolitik. Es gibt zudem viele Schnittstellen mit meiner Aufga-

be als Integrationsbeauftragte unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion und meiner Tätigkeit als Co-Vorsitzende des Bundesfachausschusses Innere Sicherheit der CDU Deutschlands.

Vor Kurzem führte ich im Wahlkreis einen offenen Gedankenaustausch mit Polizei- und Kriminalbeamten, die mir aus ihrem zunehmend schwerer werdenden Alltag berichteten. Hierbei ging es unter anderem um die Personalsituation, den zunehmenden Werteverfall in der Gesellschaft und den schwindenden Respekt vor der Polizei, ferner um Hass und Hetze im Internet wie auch um das abscheuliche Thema Kinderpornografie. Für mich ist dieser Austausch vor Ort wichtig, er fließt – wie bisher – in meine parlamentarische Arbeit in Berlin mit ein. Durch meine Mitgliedschaft im Innenausschuss kann ich die Themen direkt an der richtigen Stelle platzieren.

## Ich bin gerne Ihre Ansprechpartnerin

Seit Beginn meines Mandats liegt es mir am Herzen, den Bürgerinnen und Bürgern bei Anliegen oder Problemen bestmöglich zu helfen. Sie können mein Team und mich jederzeit auch außerhalb der regulären Telefonsprechstunden unter der Rufnummer 030 - 227 78102 erreichen.

**Nächste Telefonsprechstunde:**  
**Mittwoch, 25. November 2020**  
**von 12:30 - 13:30 Uhr**  
**Telefon: 030 - 227 78102**  
**[www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)**



## 3. Bevölkerungsschutzgesetz: Verbesserung der Rechtsgrundlagen für die Corona-Maßnahmen

In dieser Woche haben wir das 3. Bevölkerungsschutzgesetz im Deutschen Bundestag beschlossen. Wir haben hierbei die Rechtsgrundlagen für die erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie verbessert und konkretisiert:

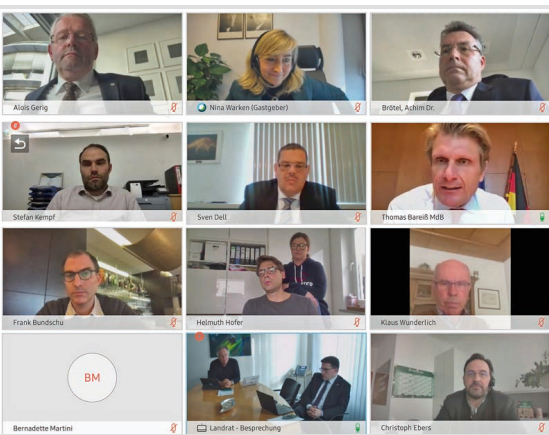
► Es wurden 17 konkrete Maßnahmen bestimmt, die während der Corona-Krise zur Anwendung gebracht werden können, so etwa Pflichten zum Maskentragen oder die Untersagung von Kultur- oder Freizeitveranstaltungen. Welche Maßnahme wo genau die richtige ist, wird vor Ort entschieden. Wir geben damit einen rechtssicheren Rahmen für das zentrale Mittel der Pandemiebekämpfung: die Kontaktbeschränkung.

► Besonders grundrechtssensible Maßnahmen wie Versammlungsverbote oder Besuchsverbote in Pflegeheimen sind nur möglich, wenn die wirkliche Eindämmung der Infektionen trotz aller anderen Schutzmaßnahmen erheblich gefährdet ist. In Senioren- und Pflegeheimen muss immer ein Mindestmaß sozialer Kontakte gewährleistet sein.

► Zusätzlich kommt es bei den Schutzmaßnahmen darauf an, wie viele Infektionsfälle pro 100.000 Einwohnern in den letzten sieben Tagen aufgetreten sind. Denn bei diesen Werten handelt es sich um ein Frühwarnsystem, um den Schutz von Leib und Leben und die Funktionsfähigkeit unseres Gesundheitssystems weiterhin zu gewährleisten. Rechtsverordnungen der Länder sind künftig zu begründen und zu befristen.

### Wir definieren die epidemische Lage von nationaler Tragweite und beschließen über ihren Fortbestand:

► Wir sorgen für mehr Rechtsklarheit, indem wir in § 5 Infektionsschutzgesetz die Kriterien formuliert haben, unter denen der Bundestag eine epidemische Lage von nationaler Tragweite feststellen kann. Voraussetzung ist, dass die Weltgesundheitsorganisation eine solche Notlage ausruft und die Einschleppung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit nach Deutschland droht, oder, wenn sich eine bedrohliche übertragbare Krankheit in Deutschland dynamisch auszubreiten droht oder ausbreitet. Beides war der Fall, als wir am 25. März 2020 das Vorliegen einer epidemischen Lage im Bundestag beschlossen haben. Acht Monate nach dem Beginn der Pandemie ist dies ein wichtiges und richtiges Signal, dass wir diese Lage kontinuierlich und sorgfältig beobachten und überprüfen. Klar ist: Sobald diese epidemische Lage überwunden ist, wird der Deutsche Bundestag auch die epidemische Lage von nationaler Tragweite wieder aufheben. Uns alle eint der Wunsch, dies möge dank eines Impfstoffs so bald wie möglich der Fall sein.



## Außerordentliche Wirtschaftshilfe November

Anfang November 2020 hatte ich zu einer Videokonferenz mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragten der Bundesregierung für Tourismus und Mittelstand Thomas Bareiß MdB eingeladen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Auswirkungen der von Bund und Ländern vereinbarten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die geplanten außerordentlichen Wirtschaftshilfen, die kurz darauf mitgeteilt wurden. Neben meinem Bundestagskollegen Alois Gerg, den beiden Landräten Dr. Achim Brötel (NOK) und Reinhard Frank (MTK) haben unter anderem Vertreter aus den Bereichen Gastronomie, Hotellerie und Tourismus an der Videokonferenz teilgenommen.

Mir war es wichtig, dass die Vertreter der betroffenen Branchen und der kommunalen Ebenen unserer Region frühzeitig informiert und gehört werden. Staatssekretär Bareiß hat im Rahmen dieses eineinhalbstündigen Austausches weitere wichtige Erkenntnisse gewonnen und diese in den Entscheidungsfindungsprozess einfließen lassen.



## Tauberfränkische Kommandeurin

Niederstetten. Im Beisein meiner Amtsvorgängerin Dr. Stefanie Leenen überreichte mir Oberst Peter Göhringer, Kommandeur des Transporthubschrauberregiments 30, das Zepter des Tauberfränkischen Kommandeurs. Herzlichen Dank für dieses Ehrenamt! Mein Ziel ist es, als Botschafterin und Bindeglied zwischen dem Standort und der Bevölkerung, auch über die Region Odenwald-Tauber hinaus, für die Anerkennung und Wertschätzung unserer Bundeswehr zu werben. Allen Soldatinnen und Soldaten gilt mein Dank und Respekt! Gerne habe ich mich an der Aktion „Gelbe Bänder“ des Deutschen Bundeswehrverbandes (DBwV) beteiligt, die Weihnachtsgrüße der Parlamentarier in die Einsatzgebiete bringt.



**Corona-App – Abstand – Hygiene – Lüften – Alltagsmaske**

**#allegeencorona**



### IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.  
Herausgeber: Nina Warken MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102.  
E-Mail: [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de). Internet: [www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)  
Redaktion/Gestaltung: Matthias Busse. Fotonachweise am jeweiligen Bild.  
Texte: Nina Warken, Matthias Busse, CDU Deutschlands, CDU/CSU-Bundestagsfraktion.